

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 23	S0253/14	12.11.2014
zum/zur		
F0150/14 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen		
Bezeichnung		
Räumlichkeiten für Umsonstladen		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	25.11.2014	

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Umsonstladen Magdeburg findet keine neuen Räumlichkeiten und steht damit zum Monatsende vor dem Aus. Mit seinem Angebot von gespendeten Dingen, die insbesondere an sozial Schwächere abgegeben werden und der Vorhaltung von Geräten zur Ausleihe, stellt er eine wichtige soziale Komponente in der Daseinsvorsorge von Magdeburg dar. Die Stadt Magdeburg sollte daher ein Weiterbestehen ermöglichen.

Der Umsonstladen soll zum 30.09.14 an seinem derzeitigen Standort in der Brandenburger Straße 9 dem dort seitens der Stadt geplanten Kreativ-Zentrum in diesem Gebäudekomplex weichen.

Dies ist bereits der zweite Standort für das Projekt Umsonstladen, welches Ende 2011 in Salbke umgesetzt wurde und sich nun bereits zum zweiten Mal die Frage der Unterbringung und damit des Fortbestehens stellt.

Bereits in der Sitzung des Stadtrates im April haben wir in einer diesbezüglichen Anfrage (F0074/14) den zuständigen Beigeordneten, Herrn Dr. Koch gefragt, inwieweit sich die Stadt vorstellen kann, das Konzept des Umsonstladens in das künftige Kreativzentrum zu integrieren und dazu ggf. Abstimmungen mit der Hochschule Magdeburg-Stendal, die Träger des Projektes ist, vorzunehmen.

Nach mehr als 4 Monaten, die seit unserer Anfrage vergangen sind, fragen wir nun erneut an:

1. Welche Schritte hat die Stadt Magdeburg bisher unternommen, um einen Verbleib des Umsonstladens in den Räumlichkeiten des künftigen Kreativzentrums in der Brandenburger Straße 9 zu ermöglichen und das Projekt „Umsonstladen“ in das neue Konzept zu integrieren?
2. Hat es hinsichtlich der wissenschaftlichen Begleitung dieses Projektes durch die Hochschule Magdeburg-Stendal bereits Gespräche gegeben. Wenn ja, mit welchen Ergebnissen?
3. Welche Überlegungen gibt es seitens der Stadt hinsichtlich einer alternativen Unterbringung des Umsonstladens an einem geeigneten Ausweichstandort?
4. Welche Räumlichkeiten in erweiterter Innenstadtlage (wie z.B. Altstadt, Buckau, Stadtfeld Ost, Alte und Neue Neustadt, Werder) halten die Stadt Magdeburg oder die Gesellschaften mit städtischer Beteiligung sowie die Eigenbetriebe vor, die aktuell keiner regulären Nutzung unterliegen und als Alternativstandort geeignet wären?
5. Besteht die Möglichkeit der Unterstützung des Umsonstladens durch die Stadt Magdeburg bei der Ertüchtigung von Räumlichkeiten von in Frage 4. genannten Stadtgebieten und wenn ja, in welcher Art und Weise?

*Um kurze mündliche und ausführliche schriftliche Beantwortung der Anfragen wird gebeten.*

Der Umsonstladen, welcher sich derzeit in der Brandenburger Straße 10 befindet, ist ein studentisches Projekt der Hochschule Magdeburg-Stendal. Das Konzept entstand 2003 im Rahmen einer Seminararbeit und wurde in das Projekt „Bedarfsgerecht“ integriert. Die Hochschule stellt die Räumlichkeiten in der Brandenburger Straße seit dem 01.05.2003 unentgeltlich zur Verfügung. Auch Betriebs- und Nebenkosten werden durch den Umsonstladen nicht gezahlt. Ein Mietvertragsangebot der Hochschule wurde jedoch nicht unterzeichnet, so dass bis heute kein schriftlicher Vertrag vorliegt.

Entsprechend des Stadtratsbeschlusses Nr. 1864-65(V)13 soll der Gebäudekomplex Brandenburger Straße 9-10 durch die Landeshauptstadt Magdeburg zu einem exponierten und in seiner Struktur innovativen, lebendigen Standort der **Kultur- und Kreativwirtschaft** in der Landeshauptstadt als Kompetenz- und Gründungszentrum entwickelt werden. Ziel ist eine wirtschaftlich sich selbst tragende Struktur, so dass die Stadt keine Betriebskostenzuschüsse entrichten muss.

Unter Kultur- und Kreativwirtschaft werden diejenigen Kultur- und Kreativunternehmen erfasst, welche überwiegend erwerbswirtschaftlich orientiert sind und sich mit der Schaffung, Produktion, Verteilung und/oder medialer Verbreitung von kulturellen/kreativen Gütern und Dienstleistungen befassen. Hierzu gehören u. a. Musikwirtschaft, Buchmarkt, Kunstmarkt, Filmwirtschaft, Rundfunkwirtschaft, Markt für darstellende Künste, Designwirtschaft, Architekturmarkt, Pressemarkt, Werbemarkt, Software-/games-Industrie.

Der Umsonstladen entspricht vom Anliegen und Konzept her nicht den vorgenannten Teilmärkten.

Von der Landeshauptstadt Magdeburg bzw. der GWM werden daher keine Anstrengungen unternommen, den Umsonstladen in der Brandenburger Straße 10 zu belassen. Derzeit befindet sich der Umsonstladen noch in dem vorgenannten Objekt. Die Verantwortung der vom Umsonstladen genutzten Räumlichkeiten liegt bei der Hochschule und verbleibt auch bis zu dessen Auszug dort. Spätestens mit der Übernahme der kompletten Liegenschaft zum 31.12.2015 durch die Landeshauptstadt Magdeburg soll ein Auszug des Umsonstladens erfolgen.

Einem Verbleib des Umsonstladens in dem Gebäude Brandenburger Straße 9-10 steht die Beschlussfassung des Stadtrates, dass sich der Standort in seiner Struktur wirtschaftlich selbst tragen soll, entgegen, da der Umsonstladen weder Betriebskosten noch Mietzahlungen leistet. Unter Berücksichtigung der Haushaltssituation in der Stadt Magdeburg ist es seitens der Landeshauptstadt Magdeburg nicht beabsichtigt, das von der Hochschule Magdeburg-Stendal ins Leben gerufene Projekt weiter zu führen.

Zimmermann